

«IN CRANS IST ES WIE IM PARADIES»

«Der beste Botschafter fürs European Masters ist Crans-Montana selbst», sagt Stephen Urquhart, 67. Der Omega-Präsident erklärt die Treue seiner Firma zum Turnier.

Text: Mirjam Fassold · Fotos: Stefan Matzke

Stephen Urquhart, Omega und Golf – eine Erfolgsgeschichte. Warum passen die beiden so perfekt zusammen?

Omega hat eine lange Geschichte im Sport. Seit 1932 sind wir offizieller Zeitnehmer bei Olympischen Spielen, 1957 stellten wir die erste Sportuhr vor, eine Speedmaster, die konstruiert worden ist, um bei Autorennen die Zeit zu messen. Im Golf engagieren wir uns seit 30 Jahren, als die Asian Tour startete, hiess sie «Omega Tour». Hier in Crans-Montana sind wir seit Mitte der 90er-Jahre engagiert, 2001 haben wir das Titelsponsoring übernommen.

Wollen Sie noch mehr solcher Turniere als Titelsponsor unterstützen?

Wir haben ein weiteres Turnier in Dubai, in Europa machen wir das aber nur in Crans-Montana. Bei jedem anderen Turnier würden wir zögern, das Titelsponsoring zu übernehmen – die Majors ausgenommen, aber die sind eine ganz andere Sache. Die Schweiz ist unser Heimmarkt, aus diesem Grund unterstützen wir das Turnier in Crans-Montana. Wir machen das für die Schweiz, für die Menschen hier, die aus dem ganzen Land als Zuschauer nach Crans-Montana kommen. Dieses Turnier ist für den Golfsport in der Schweiz sehr wichtig.

«Phelps macht die Erfahrung, die jeder Spieler machen muss. Golf lehrt einen Demut»

Stephen Urquhart

Warum liegt Ihnen Golf in der Schweiz so am Herzen?

Golf ist in der Schweiz «demokratischer» geworden und hat heute ein anderes Image als noch vor zwanzig Jahren. Früher galt Golf als Sport für reiche und alte Menschen, heute wollen auch die Jungen Golf spielen. Sie kommen als Zuschauer zum European



PERFEKTER GASTGEBER
Urquhart empfängt die Omega-Gäste am liebsten in der Lounge im VIP-Village.

Masters, interessieren sich für Golf, das ist fantastisch! Golf muss sich in der Schweiz noch weiter entwickeln, es sollte so werden wie Skifahren: Man geht hin, löst seine Tageskarte und spielt. Dann ist man draussen in wunderschöner Umgebung und hat Spass. **Eine wunderschöne Umgebung prägt auch das Omega European Masters.**



STILIST Stephen Urquhart schlägt beim Gold-ProAm in Crans-Montana am Tag vor Turnierstart ab. Mit dem 15,4-Handicapper spielt Vorjahressieger Richie Ramsay.

Richtig, das Spezielle an diesem Turnier ist Crans-Montana selbst – die Aussicht auf dem Hochplateau ist fantastisch, und die Atmosphäre ist einzigartig, weil das Turnier mitten im Ort stattfindet. Diese Umgebung ist unvergleichlich – die Spieler lieben sie, und die Zuschauer ebenfalls.

Sie bringen auch regelmässig Gäste aus Asien zum Turnier nach Crans-Montana. Wie reagieren Ihre Gäste aus Fernost auf die Umgebung?

Wenn sie im Wallis ankommen, staunen sie zuerst einmal und können gar nicht glauben, wie schön es hier ist. Und dann atmen sie ganz tief ein, weil die Luft hier oben so gut ist. Chinas Städte haben grosse Probleme mit der Luftverschmutzung; wenn Asiaten hierherkommen und saubere Luft atmen, ist das für sie wie im Paradies.

Omega hat dieses Jahr einen 13-jährigen Amateur aus China eingeladen, beim European Masters zu spielen. Aus welchem Grund?

Golf steht in China noch ganz am Anfang, es gibt in diesem Riesenland derzeit nur 600 Golfplätze. Die Entwicklung geht jetzt los, Chinas Sportverbände beginnen, Golf zu pushen. Das hängt stark damit zusammen, dass Golf ab 2016 in Rio wieder im Olympischen Programm figuriert. Olympische Spiele sind für Chinesen das Grösste. Olympiagold ist in China um ein Vielfaches wichtiger als ein Weltmeistertitel. Derzeit entstehen unzählige Golfakademien, und ich bin überzeugt, dass aus China eines Tages sehr gute Golfer kommen werden.

Sie bringen auch immer wieder Omega-Botschafter nach Crans-Montana und

haben mit verschiedenen von ihnen in ProAms gespielt. Mit wem hatten Sie am meisten Spass?

(Lacht.) Dieses Jahr habe ich mit Michael Phelps gespielt, der gerade erst mit Golf anfängt. Mit ihm hats viel Spass gemacht. Ich glaube, Michael wird nicht so gut Golf spielen, wie er schwimmt, aber er ist ambitioniert. Er ist ein grossartiger Sportler, 18facher Olympiasieger, der grösste Olympionike ever, ein unglaublicher Athlet, und er macht jetzt die Erfahrung, die jeder Golfer machen muss. Golf lehrt einen Demut. Da steht dieser grossartige Athlet am Ball und wird ganz wahnsinnig, weil der Ball nicht macht, was Michael Phelps will. Für ihn ist die Situation sehr schwierig – er ist gewohnt, der Beste zu sein. Aber jetzt spielt er Golf, und da ist alles anders. **G**